

Die seelische Widerstandsfähigkeit des Kindes stärken

Resilienz

Kein Kind wird mit Resilienz geboren – sie wird im Laufe der Kindheit erworben, indem das Kind Erfahrungen sammelt. Ein „resilientes Kind“ verfügt über Strategien, die ihm helfen, in schwierigen Situationen zurechtzukommen und diese zu meistern.

Kinder werden als resilient bezeichnet, wenn sie z.B. in einem sozialen Umfeld aufwachsen, das durch Risikofaktoren wie Armut, Drogenkonsum oder Gewalt gekennzeichnet ist, und sich dennoch zu psychisch stabilen Erwachsenen entwickeln.

Die Entwicklung der seelischen Widerstandsfähigkeit ist jedoch keinesfalls gesichert. Der Kita kommt im Bezug auf Resilienzförderung eine große Bedeutung zu, denn sie hat mit den richtigen Rahmendbedingungen und kompetenten Fachkräften Einflussmöglichkeiten auf diese Entwicklung.

In diesem Seminar soll es darum gehen,

- **was es genau braucht, damit sich Kinder zu einer „resilienten“ Person entwickeln können**
- **und was wir als pädagogische Fachkräfte dafür tun können.**

Darüber hinaus wird es auch um die eigene Resilienzfähigkeit und deren Auswirkung auf die Arbeit gehen.